

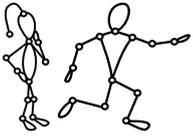
8:30 Uhr	<b>Registrierung (Eingangsbereich Haupthalle)</b> Verteilung des Materials an vorab registrierte Schülerteams (keine Schüler-Registrierung vor Ort), Anmeldung zur Lehrerfortbildung: Bitte vor 9:30 Uhr das Formular ausfüllen und ab 13:00 Uhr abholen!		
9:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in den Team-Wettbewerb (Raum N012)</b> Begrüßung durch den Rektor, Erklärungen zum Wettbewerbsablauf, Tipps zur Herangehensweise		
9:30 Uhr	<b>Team-Wettbewerb für die Klassenstufen 8–9 und 10–12</b> Startstation je nach Teamunterlagen (Ende 12:00 Uhr)	<b>Vortrag Prof. Dr. Horst Martini (Raum N012)</b> „Beweisen lernt man in der (Elementar-)Geometrie“ Lehrerfortbildung und Interessierte	<b>Mitmach-Ausstellung (Haupthalle)</b> für alle Interessierten (Ende 13:30 Uhr)
10:45 Uhr		<b>Vortrag Dr. Dana Uhlig (Raum N012)</b> „Die Suche nach der Wahrheit: Statistisches Testen“ Lehrerfortbildung und Interessierte	
12:00 Uhr	<b>Mittagspause (Haupthalle-Süd)</b> Jede Schülerregistrierung enthält einen Gutschein für ein Mittagessen mit Dessert und Getränk	<b>Labore:</b> (Raum) „Origami“ (N005) „gut sortiert“ (N006) „über Pudding laufen“ (Vorplatz) vorrangig für Schüler	
13:30 Uhr	<b>Mathematik in Action (Raum N012)</b> Unsere Absolventen und Mitarbeiter der Sponsoren berichten aus der Praxis für Schüler, Lehrer, Studierende, Interessierte, ...		
14:30 Uhr	<b>Preisverleihung und Hauptvortrag Prof. Dr. Thomas Huckle (TU München) (Raum N012)</b> „Bits & Bugs – Berühmte Softwarefehler“ für Schüler, Lehrer, Studierende, Interessierte, ...		
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung		

**Labor „Origami“:** Jeder kennt die kleinen Papierkraniche, die man aus einem einzelnen Blatt Papier falten kann. Aber was kann wohl alles entstehen, wenn wir die Kunst des Papierfaltens mit Geometrie verbinden? Wir lernen in diesem Labor die Grundlagen des modularen Origami, aus denen sich mit nur wenigen einfachen Handgriffen kleine Module erschaffen lassen, die zu einer grenzenlosen Vielfalt an wunderschönen geometrischen Objekten und allerlei anderen Kunstwerken kombiniert werden können.

**Labor „gut sortiert“:** Suchen nervt, oder? Besser geht es, wenn der Suchraum sortiert ist: z.B. braucht man ja ein Lexikon nicht von vorne bis hinten durchzulesen, um festzustellen, ob das Wort „Sortierteppich“ drin steht. Wie lange dauert eine erfolglose Suche und erfolgreiches Sortieren schlimmstenfalls und wie stellt man es schlaun an? Das Sortieren durch Einfügen kennt jeder vom Kartenspielen, ein weiteres interessantes Sortierverfahren ist durch das Spiel Solitaire (auch als Patience bekannt) inspiriert. Und wenn schon einmal Karten auf dem Tisch liegen, schauen wir noch auf den einen oder anderen (mathematischen) Kartentrick.

**Labor „über Pudding laufen“:** Das Grundrezept für Pudding besteht aus Milch, Zucker und Speisestärke. Wer hätte aber gedacht, dass Speisestärke einige ganz besondere Eigenschaften hat, die wir auch vom Ketchup und der Zahnpasta kennen? Wir präsentieren euch in diesem Labor nicht-Newtonsche Flüssigkeiten zum Anfassen und Drüberlaufen. Kommt und geht über komplexe Mathematik in Action.

**Ort:** Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude („Orangerie“) der TU Chemnitz, Reichenhainer Straße 90, 09126 Chemnitz  
[www.tu-chemnitz.de/tm](http://www.tu-chemnitz.de/tm)



# Übersichtsplan

